

Die verlorene Hs. c 1 muß man dagegen aufgrund der Häufigkeitsverteilung im Schema III und vor allem im Schema IV in die Nähe der Hauptgruppe L — P 3, in ihr wieder zur Untergruppe L E W (W 1) stellen. Dieses Ergebnis stimmt mit der im vorigen Abschnitt aus den Werktiteln gefolgerten Vermutung überein¹³⁵).

Entspräche diese Zuordnung der Wirklichkeit, so hätte man in umgekehrt proportionalem Verhältnis zur radikalen Verminderung der Mehrfach-Differenzvarianten mit V 2 V 1 M von Schema III zu IV einen bedeutenden Anstieg der Mehrfach-Differenzvarianten mit L E W (W 1) erwarten können. Stattdessen lehrt ein Blick auf die Summenzahlen, daß die Übereinstimmungen mit L E W (W 1) sich verhältnismäßig eher noch stärker verminderten als in den meisten Hss. der Gruppe B — P 3¹³⁶), wodurch sich allerdings die Signifikanz des trotzdem bestehen bleibenden Blocks L E W (W 1) erhöht, dessen Blockvarianten außerdem auch absolut angestiegen sind: von 6 auf 10 (vgl. Schema III Nr. 8—13 und IV Nr. 6—12). In der Hs. I aber zeigt sich die entgegengesetzte Erscheinung: Im Schema III wies sie am seltensten die gleiche Lesart wie der Druck auf, im Schema IV aber am häufigsten¹³⁷), und das, obwohl sich die Durchschnittszahl der Gemeinsamkeiten aller Hss. mit dem Druck sogar gesenkt hat! Überdies erreicht I in dieser Statistik die höchste Zahl von Übereinstimmungen einer einzigen Hs. mit b in der Kombination Nr. 23. Schließlich betreffen 4 dieser 6 Übereinstimmungen dieselbe Eigentümlichkeit: In der stehenden Formel zur Einleitung der Diskussionsbeiträge des griechischen Dialogpartners Anselms von Havelberg: *Nechites archiepiscopus Nicomedie dixit* wurde die Ortsbezeichnung in den Namen *Nicodemie* verkehrt¹³⁸).

¹³⁵) Vgl. o. S. 194.

¹³⁶) Selbst wenn man die Kombinationen Nr. 20, 21 und 24 des Schemas III und Nr. 36 und 37 des Schemas IV weglasse, da sie offenbar nur Einzelvarianten der jeweils fehlenden Hs. verzeichnen, würde sich nichts an diesem Ergebnis ändern. — Das allgemeine Niveau der Übereinstimmungen hat sich bei fast gleichbleibender Gesamtvariantenzahl der Drucke in b deutlich gesenkt: Es ist natürlich klar, daß die aus zwei Hss. kompilierten Lesarten von a wahrscheinlich zu mehr Übereinstimmungen mit den Hss. führen als die nur auf einer Hs. beruhenden Lesarten von b.

¹³⁷) Bei Wegfall der Einzelvarianten (s. Anm. 136) läge im Schema III die Hs. P 1 (abgesehen von der unvollständig kollationierten Hs. P 2) auf niedrigstem, I mit P zusammen nur auf zweitniedrigstem, in Schema IV aber trotzdem I auf dem höchsten Übereinstimmungsniveau mit dem jeweiligen Druck.

¹³⁸) MPL 188, 1141 A 11, 1162 C 8, im Kapiteltitel MPL 188, 1163 A 3/4 ebenso wie im Register, das dem Buch vorangestellt ist. — I hat diese Variante